Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 114 (2007)

Artikel: Diplopoden und Chilopoden der Alp Flix
Autor: Voigtländer, Karin
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-594999

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jber. Natf. Ges. Graubünden 114 (2007), Seiten 81–82

Diplopoden und Chilopoden der Alp Flix

von Karin Voigtländer

Adresse:
Staatliches Museum für Naturkunde Görlitz
PF 30 01 54
D-02806 Görlitz
Karin.Voigtlaender@smng.smwk.sachsen.de

Diplopoda and Chilopoda on the Alp Flix

Summary

For the first time on the Alp Flix, diplopoda and chilopoda were investigated in August 2007. The qualitative survey, done by hand- and sieve-samples, revealed a total of 11 diplopod species and 6 chilopod species. This corresponds in both cases to 9% of the species known for Switzerland. Highest diversity of diplopods was found in wet alder shrubs.

Schlagworte: Diplopoden, Chilopoden, Alp Flix, Graubünden

Im Rahmen der Erfassung der Biodiversität der Alp Flix (Oberhalbstein, Graubünden/Schweiz) wurden im August 2007 erstmals auch die Diplopoden und Chilopoden des Gebietes rein qualitativ untersucht. Die Aufsammlungen erfolgten per Hand und mittels Siebproben, die anschliessend per Hand im Labor ausgelesen wurden. Berücksichtigung fanden 13 Habitattypen, z.T. entlang eines Transsektes von 1600 m bis 2200 m ü. NN.

Bisher konnten 11 Diplopoden-Arten aus 6 Familien mit knapp 200 Individuen nachgewiesen werden. Das ist, gemessen an der Kleinheit des untersuchten Gebietes (ca. 2 x 3 km^2 in der Ausdehnung), eine relativ hohe Zahl (30% der für Graubünden und 9% der insgesamt für die Schweiz nachgewiesenen Arten).

Für die Chilopoden wurden in den vorliegenden Untersuchungen 6 Arten mit 115 Individuen nachgewiesen, ebenfalls 9% der für die Schweiz insgesamt bekannten Chilopoden-Arten. Der Artenreichtum an Myriapoden gründet sich auf die hohe Vielfalt an Lebensräumen, da die Alp Flix auf einer relativ kleinen Fläche sehr unterschiedliche Reliefs, sehr verschiedene geologische Untergründe und Wasserführung aufweist.

Die grösste Diversität der Diplopoden-Bestände weisen die feuchten **Grünerlen-Gebüsche** entlang von Bachläufen mit insgesamt 7 Arten auf. Durchschnittlich wurden in ihnen pro Standort 4–5 Arten angetroffen. Besonders zahlreich waren die kleinen Diplopoden *Haasea flavescens* und *Cylindroiulus zinalensis* in der Laubstreu vertreten. *Hypsoiulus alpivagus* wurde im Gebiet nur in diesem Habitat nachgewiesen.

In den **subalpinen Zwergstrauchheiden** wurden insgesamt 6 Arten, durchschnittlich 3–4 pro Standort, gefunden. *C. zinalensis* dominierte hier absolut das Artenspektrum. *H. flavescens* fehlte völlig, dafür traten *Glomeris transalpina* und *Leptoiulus simplex glacialis* in geringen Zahlen hinzu.

Im **Geröll am Fusse von Felsklippen** beherrschte *G. transalpina* das Spektrum der dort vorkommenden 5 Arten *(A. meridionale, C. zinalensis, L. s. glacialis und O. pallida)*.

Für **Quellfluren** ist *L. s. glacialis* unter den 5 auftretenden Arten *(Cylindroilus meinerti, C. zinalensis, G. transalpina* und *Polydesmus denticulatus)* besonders charakteristisch.

In den **Fichtenwäldern** konnten in der Streu 4 Arten nachgewiesen werden *(C. meinerti, L. s. glacialis, O. pallida* und *P. denticulatus)*. Bei Berücksichtigung der Siebproben von Borke abgestorbener Fichten erhöht sich die Artenzahl auf 6 *(Glomeris hexasticha)*. Hier war wiederum *C. zinalensis* besonders häufig.

Wiesen, Weiden und **Uferbereiche** der Seen stellen für die Diplopoden die am wenigsten beliebten Lebensräume dar. Es wurden nur sehr vereinzelt *G. transalpina, L. s. glacialis* und *H. flavescens* unter Steinen gefunden.

Auf **Schotterflächen**, im unmittelbarem **Siedlungsbereich** und auf einer fast vegetationsfreien (Flechtenbewuchs) **Hochfläche** am See Lai Blo wurden keine Diplopoden gefunden.

Chilopoden wurden nur in den **subalpinen Zwergstrauchheiden**, in den **Grünerle-Gebüschen**, im **Fichtenwald** (dort auch **unter Rinde**), auf den **Wiesenflächen** sowie am Fusse kleinerer Felsformationen im **Geröll** unter Steinen gefunden. Auf den Geröllflächen (alle in ca. 2100 m Höhe) waren mit Ausnahme von *L. piceus* alle Arten vertreten, hingegen waren die übrigen Habitate nur mit 1 oder 2 Arten besiedelt. *Lithobius latro* (die häufigste Art) konzentrierte sich zu 86% auf die Grünerlen-Gebüsche am Rande von Bachläufen. *Lithobius lucifugus* bevorzugt Wiesen- und Weideflächen, wo er unter Steinen vorkam, sowie die subalpinen Zwergstrauchheiden. Die übrigen Arten traten zerstreut an verschiedenen Standorten auf.

Artenliste

Diplopoda
Glomeridae
Glomeris hexasticha Brandt, 1833
Glomeris transalpina C.L. Koch, 1836
Julidae
Cylindroiulus meinerti (Verhoeff, 1891)
Cylindroiulus zinalensis (Faës, 1902)
Hypsoiulus alpivagus (Verhoeff, 1897)
Leptoiulus simplex glacialis (Verhoeff, 1894)
Haaseidae
Haasea flavescens (Latzel, 1884)
Craspedosomatidae
Atractosoma meridionale Fanzango, 1876
Ochogona caroli (Rothenbühler, 1900)
Chordeumatidae
Orthochordeumella pallida (Rothenbühler, 1899)
Polydesmidae
Polydesmus denticulatus C.L. Koch, 1847

Chilopoda
Lithobiidae
Lithobius latro Meinert, 1872
Lithobius lucifugus L. Koch, 1862
Lithobius mutabilis L. Koch, 1862
Lithobius piceus L. Koch, 1862
Lithobius schuleri Verhoeff, 1925
Lithobius tricuspis Meinert, 1872

In der Umgebung der Alp Flix wurden ausserdem nachgewiesen:
Diplopoda/Craspedosomatidae:
Pterygophorosoma alticola (Verhoeff, 1894)

Chilopoda/Lithobiomorpha/Lithobiidae
Eupolybothrus tridentinus (Fanzago, 1874)
Lithhobius forficatus (Linnaeus, 1758)
Chilopoda/Geophilomorpha/Linotaeniidae
Strigamia acuminata (Leach, 1815)